

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

K. Bischoff, tritt nach 26jähriger segensreicher Wirksamkeit von der Stelle zurück, da er aus Gesundheitsgründen nach Davos übersiedelte. Dem ideal gesinnten Kinderfreund von Herzen nachhaltige Stärkung der Gesundheit! §

Aargau. (* Korr.) Um den hauswirtschaftlichen Unterricht. Am 23. Juni versammelten sich auf Einladung des Herrn Erziehungsdirektors im Grossratsaale um die 100 Personen, Vertretungen verschiedener Berufsverbände und der Lehrerschaft zur Besprechung wichtiger Erziehungsfragen. Nachdem eine grosse Mehrheit sich für ein Ergänzungsgesetz und gegen ein neues Schulgesetz geäussert hatte, blieb noch die Frage sehr umstritten: Hauswirtschaftlicher Unterricht im schul- oder nachschulpflichtigen Alter?

Die hochw. Herren Domherr Binder, Brugg, Grossrat St. Balmer, Auw, u. a. beteiligten sich mit vielbeachteten Voten an der teilweise ziemlich bewegten Diskussion.

Die Knaben haben bereits ihre Bürgerschule, welche in eine berufliche Fortbildungsschule umgewandelt werden soll. Die Mädchen, denen doch später als Hausfrau und Mutter grosse, verantwortungsvolle Aufgaben zukommen, gingen leer aus. Es gilt heute, das Versäumte nachzuholen.

Wir haben leider immer noch Mangel an arbeitswilligen, selbständigen Mädchen für den Haushalt. Und doch sind diese Stellen mit einem Monatslohn von 70 bis 90 Fr. gut bezahlt. Manche Bürolistin stellt sich finanziell schlechter. Dabei werden die Haushälterinnen später tüchtige Hausfrauen und haben, wie die Erfahrung immer zeigt, weitaus die besten Heiratsaussichten.

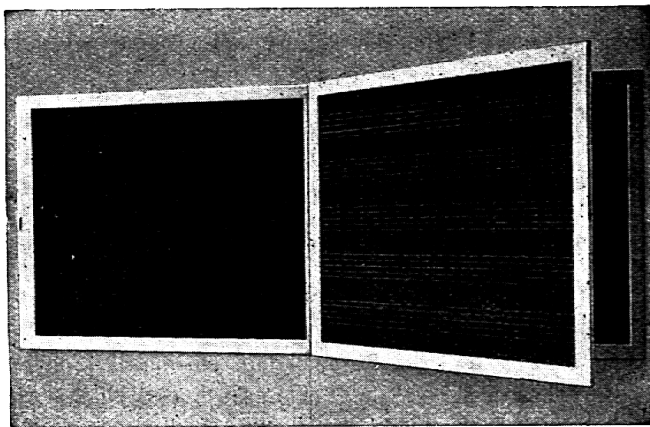
H. Hr. Grossrat Pfr. Balmer trat warm für den Unterricht im nachschulpflichtigen Alter ein, stiess zuerst auf starke Opposition, aber schlussendlich konnte man seinen Argumenten nicht widerstehen. Wir haben in der Schule vollauf mit der mehr wissenschaftlichen Ausbildung zu tun. Auch ist für den hauswirtschaftlichen Unterricht eine gewisse Reife notwendig, wenn er tief und nachhaltig wirken soll.

Schachbretträtsel

Auflösung:

1. Freiburg.
2. Mohammed.
3. Brentano.
4. Patronat.
5. Augustus.
6. Schuster.
7. Schiller.
8. Dörfli.

Diagonale: Foerster.



Wandtafeln „Goldplatte“ und Neuverschieferungen

nach unserem Spezialverfahren bewähren sich schon seit Jahren in vielen Schulen der ganzen Schweiz.

Sie benützen am besten die Sommerferien, um Ihre alten Wandtafeln auffrischen und unbrauchbar gewordene Exemplare ersetzen zu lassen.

Prospekte, persönliche und schriftliche Offerten jederzeit bereitwillig, unverbindlich für Interessenten.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf, Fabrikation, Verlag. Tel. 68.103

Ein Hohelied des Heimatgedankens

sind die Bücher von
Maria Dutli-Rutishauser

Heilige Erde

Gebunden Fr. 4.50
broschiert Fr. 3.40

Das Haus der Ahnen

Gebunden Fr. 5.—
broschiert Fr. 4.—

Der schwarze Tod

Gebunden Fr. 4.—

Zu beziehen durch
alle Buchhandlungen
oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G.
Olten

Inseriert in der
„Schweizer Schule“